

50 152-22

Sassenberg, 24.11.2021

1. Vermerk

Bericht zur Situation der Flüchtlinge

Der Stadt Sassenberg wurden seit Anfang des Jahres insgesamt 39 Personen zugewiesen. Hierbei handelt es sich um 10 Einzelpersonen sowie vier Familien, eine alleinerziehende Frau, einen alleinerziehenden Mann mit fünf Kindern sowie ein Ehepaar.

Ferner wurde der Stadt Sassenberg eine fünfköpfige Familie gem. § 23 (2) AufenthG – humanitäre Aufnahme- zugewiesen. Insgesamt haben seit dem 31.08.2021 23 Menschen in Sassenberg ein neues zuhause gefunden.

Insgesamt 39 Personen sind seit Beginn dieses Jahres aus Sassenberg verzogen. Hier handelt es sich um Wegzüge in andere Städte (20), Rückführungen (8) oder die Personen wurden von Amtswegen abgemeldet, da kein Kontakt mehr besteht (11).

Die Aufnahmequote der Stadt Sassenberg liegt mit Stand vom 21.11.2021 bei 99 %. Zurzeit sind keine weiteren Zuweisungen an die Stadt Sassenberg angekündigt.

Die zweite Größe sind die Zuweisungen nach der Wohnsitzzuweisungsverordnung. Hier liegt die Erfüllungsquote bei 86 %, dies entspricht 229 Personen.

Durch die Zuweisung der Familien hat sich der zur Verfügung stehende Wohnraum akut verknappt. Die Anmietung von weiteren Wohnungen für eine adäquate Unterbringung der Familien ist unausweichlich. Zumal das zuständige Ministerium mit Schreiben vom 19.11.2021 die Kommunen davon unterrichtet hat, dass sich das Zuzugsniveau in 2021 auf dem Niveau von 2017 einpendeln wird. D.h. zurzeit sprechen aktuell 1.000 Menschen in der Landeserstaufnahme in Bochum vor. Mit einer verstärkten Zuweisung auch nach Sassenberg ist somit zu rechnen.

Zwischen dem 24.12. 2021 und dem 03.01.2022 erfolgen keine Zuweisungen.

2. Bürgermeister Uphoff mit der Bitte um Kenntnisnahme
3. Zur Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss – TOP 6 -
4. Z. V.

DBgm.
A.

Sassenberg, 25.11.2021

Karsten Schuckenberg
Vorsitzender

Daniela Voß
Schriftführerin